

**XII. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von
Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Coesfeld
vom _____**

Aufgrund der §§ 7 bis 10 und § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), des § 18 a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245), der §§ 51, 53 und 53c des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG -) vom 25.06.1995 (GV NRW S. 926/SGV NRW 77), des § 8 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I, S. 2705 ff.), der §§ 1, 2, 4 u. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), jeweils in den z. Zt. gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Coesfeld in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

1. In § 10 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Benutzungsgebühr“ in „Zusatzgebühr“ geändert.
2. In § 10 Absatz 2 wird vor Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Die Benutzungsgebühr setzt sich aus einer Grundgebühr pro Abfuhr und einer Zusatzgebühr zusammen.“
3. In § 10 Absatz 2 wird hinter dem bisherigen Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Im Sinne der DIN 4261 ist Schlamm die Mischung des gesamten Grubeninhaltes, bestehend aus Bodenschlamm, Schwimmschlamm und Abwasser.“
4. § 11 Satz 1 wird durch folgende Sätze ersetzt: „Die Grundgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt 31,94 EUR pro Abfuhr. Die Zusatzgebühr für Kleinkläranlagen beträgt 24,04 EUR je cbm abgefahrenen Grubeninhalt. Die Zusatzgebühr für abflusslose Gruben beträgt 19,11 EUR je cbm abgefahrenen Grubeninhalt.“
5. Der bisherige § 11 Satz 4 entfällt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.